

zenon 8.10

Erweiterte Features und verbesserte Funktionalitäten

Das Release 2019 bringt eine Vielzahl an Verbesserungen und Upgrades mit dem Ziel Performance, Nutzerfreundlichkeit und natürlich die Konnektivität zu optimieren.



KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG DER PERFORMANCE

Im Vorfeld zum Release von zenon 8.10 hat sich die Firma COPA-DATA intensiv mit aktuellen Anforderungen aus Kundenprojekten auseinandergesetzt. Anpassungen in den Kernkomponenten, die Optimierung von Algorithmen oder der gezielte Einsatz von Caching-Funktionen führen zu spürbaren Verbesserungen in der Runtime. Zudem wurde die Startzeit des zenon Editors drastisch beschleunigt. Bei der Projektierung bietet zenon 8.10 bis zu 97% Zeiteinsparung für den Engineer bei der Massenbearbeitung von z.B. Datenpunktlisten. Eine effizientere Gruppierung oder die Sortierung von variablen Parametern war Basis für diese Verbesserung. Des Weiteren sind mit der Version 8.10 auch die spontanen und getriggerten Archive in der Lage die volle Leistung von Multi Core Systemen zu nutzen, was zenon bis zu 150.000 Wertänderungen pro Sekunde verarbeiten lässt.

OPTIMIERUNG DER NUTZERFREUNDLICHKEIT

Im Modul Extended Trend (ETM) lassen sich Datenpunkte nun via Drag & Drop der Anzeige hinzufügen. Des Weiteren kann der Bediener die Kurvendarstellung mit zenon 8.10 sogar in der Runtime anpassen. Die Farbe einer Achse wird (optional) von der Kurvenfarbe übernommen. Das vermeidet eine fehlerhafte optische Zuordnung von Achse zu Kurve und generiert eine

bessere Übersicht. Den gleichen positiven Effekt bietet auch die Möglichkeit Werte direkt an der Kurve abzulesen. Der Industrial Maintenance Manager (IMM) ist im Rahmen der neuen Version ebenfalls optimiert worden: Neue Filtermöglichkeiten (z.B. Zeitfilter) oder ein Wartungsscreen als Pop-Up verbessern den „Look & Feel“ der Softwareplattform.

MEHR FLEXIBILITÄT IN DER CHARGENORIENTIERTEN PRODUKTION

Für eine spezifischere Konfiguration stehen in Rahmen von Batch Control in zenon 8.10 Aggregatsklassen zur Verfügung. Der Anwender erstellt generische Rezepte und entscheidet erst beim Prozessstart, mit welchem Equipment der Vorgang ausgeführt werden soll, statt für jedes Equipment ein eigenes Rezept vorbereiten zu müssen. Durch diese neue Form der Anlagenunabhängigkeit profitieren Unternehmen von zusätzlicher Flexibilität bei der chargenorientierten Produktion.

VERBESSERUNGEN BEI DER WEB ENGINE

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wurde die komplette Grundkomponente der Web Engine angepasst. Der Umstieg auf das .Net Core Framework bietet die Basis für zukünftige Plattformunabhängigkeit und die Entwicklung hin zu noch mehr Konnektivität. Zudem wurde vor dem Hintergrund der steigenden Anforderungen an die Rechner die Performance verbessert: abhängig von der Anzahl an Elementen und Screens ist die Web Engine in zenon 8.10 drei bis vier Mal schneller als bei der Vorgängerversion. Da auch das Combi Element erstmals von der Web Engine unterstützt wird, gehören Pop-Up Fenster (auf Wunsch) der Vergangenheit an. Der Anwender profitiert von einer Vielzahl an neuen grafischen Möglichkeiten. Neben dem Combi Element werden auch Release Properties (Freigegebene Eigenschaften) in der Web Engine unterstützt.

Mit zenon 8.10 ist es zudem erstmal möglich Grenzwertverletzungen auszuwerten und von der Web Engine unterstützte Funktionen wie das Setzen von Sollwerten oder Bildumschaltungen auszuführen.

FAST FACTS

- ▶ Performanceverbesserungen durch umfangreiche Codeanpassungen im Hintergrund
- ▶ Erhöhte Nutzerfreundlichkeit in der Runtime und im Editor
- ▶ Mehr Flexibilität in Batch Control
- ▶ Web Engine unterstützt das Combi Element
- ▶ Web Engine unterstützt Release Properties

zenon 8.10

Überblick

Performanceverbesserungen	<ul style="list-style-type: none">▶ Gruppierung von Parametern im Hintergrund▶ Optimierung von Algorithmen und der Caching-Funktion
Nutzerfreundlichkeit	<ul style="list-style-type: none">▶ Drag & Drop im ETM▶ Kurven- und Achsenfarbe lassen sich angleichen▶ Werte direkt an der Kurve ablesen▶ Integration von IMM in Chronologische Ereignisliste (CEL)
Aggregatsklassen	<ul style="list-style-type: none">▶ Mehr Flexibilität in der chargenorientierten Produktion▶ Equipment bei generischen Rezepten wird erst beim Prozessstart festgelegt
Web Engine	<ul style="list-style-type: none">▶ Umstieg auf den Dot.Net Core▶ Unterstützung des Combi Elements▶ Freigabe von Release Properties▶ Grenzwertverletzungen auswerten
	<p>Wenn Sie mehr Details zum zenon 8.10 Release erfahren wollen, werfen Sie bitte auch einen Blick auf den Revisionstext.</p>